

Nachruf

Dr. Dr. h.c. Alois Bettschart

Ein sehr liebenswürdiger, humorvoller Mensch und gleichzeitig sehr gründlich informierter Botaniker hat uns verlassen. ALOIS BETTSCHART wurde am 20. Juni 1925 geboren. Nach Besuch der Schulen in Einsiedeln, Disentis und Schwyz wählte er das Apothekerstudium an der ETH Zürich, promovierte dort bei Professor Flück in Heilpflanzenkunde und erwarb das Apothekerdiplom. Es folgten Auslandaufenthalte, wobei die fast dreijährige Tätigkeit im Pharmabotanischen Institut der Universität Rom beim späteren Nobelpreisträger Prof. Bovet zu erwähnen ist. Gleichzeitig studierte er sozusagen als Zweitberuf Botanik. 1957 übernahm er von seiner Mutter und Tante die grossväterliche Apotheke. Er war Mitbegründer der Apothekerhelferinnenschule Innerschweiz, wo er in 34 Jahren an die 1000 Fachkräfte als angesehener Lehrer ausbildete. Neben all diesen Arbeitslasten wurde Alois zu einem floristischen Spezialisten des Kantons Schwyz und der Zentralschweiz. Daraus sind einige wertvolle Bücher entstanden, z.B. «Frauenwinkel, Altmatt und Lauerzersee», «Die Karstlandschaft des Muotatales», «Der Kanton Schwyz». Ausserdem war er Mitglied mehrerer botanischer Gesellschaften, Vorstandsmitglied der Farngesellschaft und Ehrenpräsident der Schwyzerischen Naturforschenden Gesellschaft. Die wissenschaftliche Tätigkeit wurde von der ETH 1989 mit der Verleihung des Ehrendoktors gewürdigt. Nicht zuletzt war Alois ein gesuchter Leiter unzähliger botanischer Exkursionen, die er mit fundierten Kenntnissen, Humor und seiner fast sprichwörtlichen Liebenswürdigkeit leitete. Viele Auslandreisen – auch diese zu meist Exkursionen – erweiterte sowohl Wissen wie auch Freundeskreis, der in beeindruckend grosser Zahl von ihm am 24. Januar 1996 Abschied nahm.

Eugen Kopp